



ÖFFENTLICH

DN.: 2020/0065 vom 17.02.2020

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	05.03.2020	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

**Neubau der Feuerwache Ochtrup
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Dem vom Architekturbüro bbp, Münster, am 27.01.2020 im Ausschuss für Planen und Bauen vorgestellten Vorentwurf und der Kostenschätzung wird – unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Einzelbeschlüsse zu Einsparungsmöglichkeiten – zugestimmt.

Sachdarstellung:

Das Büro bbp, Münster, hat am 27.01.2020 im Ausschuss für Planen und Bauen einen Vorentwurf zum Neubau der Feuerwache Ochtrup auf dem Grundstück der ehemaligen Pestalozzischule unter Einbeziehung des Denkmals vorgestellt. Dem vorgestellten Vorentwurf wurde zugestimmt und das Büro beauftragt, die Entwurfsplanung vorzubereiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mögliche Einsparungspotentiale zu prüfen. Diese stellen sich wie folgt dar:

- Durch die Umstrukturierung der Umkleiden ist es möglich, die Anzahl der Zugänge zur Fahrzeughalle, die als Brandschutzabschluss T 30 RS ausgebildet werden müssen, zu reduzieren. Die Einsparung würde ca. 12.000 € brutto betragen.
- Die tragende Schale der Außenwandkonstruktion könnte in Kalksandstein und nicht, wie bisher geplant, in Sichtbeton ausgeführt werden. Aus statischer Sicht liegen keine Bedenken vor. Die Einsparung würde ca. 216.800 € brutto betragen.
- Die Tore der Fahrzeughalle könnten als Sektionaltore ausgeführt werden und nicht – wie ursprünglich geplant – als Falttore. Dieses kommt auch der Anregung des Gestaltungsbeirats entgegen, die Horizontale mehr zu betonen. Die Einsparung würde ca. 185.500 € brutto betragen.
- Auf die Ausführung der Fassade des Neubaus in Glasfaserbetonplatten könnte verzichtet werden, stattdessen könnte eine Klinkerfassade errichtet werden. Auch dieses war eine Anregung des Gestaltungsbeirates. Die Einsparung würde sich auf ca. 165.400 € brutto belaufen.
- Auf die Errichtung einer Lärmschutzwand könnte verzichtet werden, da sie im Schallgutachten nicht explizit gefordert wird. Die Einsparung würde ca. 135.600 € brutto betragen.

- Das Schachtbauwerk für den Pumpenprüfstand wurde versehentlich in den Kostengruppen 400 und 500 berücksichtigt und kann so aus Kostengruppe 500 entfallen. Die Summe beläuft sich auf ca. 71.500 € brutto.
- Der Ansatz für die Einrichtung der Küche wurde von 59.000 € brutto auf 29.000 € reduziert. Die Einsparung beträgt 30.000 € brutto.

Die Summe der möglichen Einsparungen beläuft sich auf ca. 816.800 € zzgl. Nebenkosten. Bei Durchführung aller vorgeschlagenen Einsparungen ergäben sich folgende Gesamtkosten für

Kostengruppe	Neubau brutto	Altbau brutto	Gesamtsumme brutto
200 (Herrichten/Abbruch)	--	186.746,70 €	186.746,70 €
300 (Baukonstruktion)	4.483.639,76 €	1.402.030,89 €	5.885.670,65 €
400 (techn. Ausbau)	2.362.384,03 €	657.140,58 €	3.019.524,61 €
500 (Freianlagen)			788.542,57 €
600 (Einrichtung)			130.000,00 €
700 (Nebenkosten – 25 % von 200 – 700)			2.502.621,13 €
Summe			12.513.105,66 €

Umweltrelevanz:

Der Neubau der Feuerwache in Ochtrup wird nach den neuesten Techniken im Bereich Wärmedämmung und technische Gebäudeausstattung nach EnEV geplant und ausgeführt. Der Altbau wird dem Denkmalschutz entsprechend energetisch instandgesetzt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Aus den Jahren 2017 – 2019 wurden 655.400,00 € in das Haushaltsjahr 2020 übertragen, zugleich wurde für 2020 ein Ansatz in Höhe von 500.000,00 € gebildet, dies ergibt zur Verfügung stehende Mittel in Höhe von 1.155.400,00 €. Für die Jahre 2021 und 2022 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 5.500.000,00 € vorgesehen. Weitere Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

Generationengerechtigkeit:

Die Sicherstellung einer weiterhin zukunftsfähigen und wirtschaftlichen freiwilligen Feuerwehr, die auf kurzem Weg in Einsatzfällen ihr Ziel erreicht, ist für alle Generationen von großer Wichtigkeit.

Im Auftrage:

Korten